

Anmeldung | Aufnahme | Organisation

Eine Anmeldung ist für dieses Schuljahr mit folgenden Anmeldeunterlagen noch möglich:

- Aufnahmeantrag
- Tabellarischer Lebenslauf
- Zeugnis über den allgemeinbildenden Schulabschluss und das Abschlusszeugnis der Berufsschule
- Nachweis der abgeschlossenen Berufsausbildung (z.B. Facharbeiter- oder Gesellenbrief)
- Nachweis der einschlägigen Berufstätigkeit (Arbeitgeberbescheinigung)

Alle Zeugnisse und Nachweis-Dokumente bitte als beglaubigte Fotokopie einreichen.

Die Aufnahme und der Unterrichtsbeginn werden jeder Bewerberin und jedem Bewerber schriftlich mitgeteilt.

Kosten

Schulgeld wird nicht erhoben. Kosten entstehen durch Anschaffung von Büchern und Unterrichtsmaterialien.

Beratung

Sie erhalten weitere Information in unserem Schulbüro. (Anschrift siehe Rückseite)
Hier können sie auch ein persönliches Beratungsgespräch mit OStR Lutz Deschner vereinbaren.

Hellweg Berufskolleg Unna Technische Schule des Kreises Unna

Hellweg Berufskolleg Unna
Platanenallee 18 (und Parkstraße 42, NTZ)
59425 Unna

Telefon: 02303 / 27 12 44 oder 27 28 44
Fax: 02303 / 27 25 99 oder 27 26 99
Internet: <http://www.hellweg-bk.de>
e-mail: info@hellweg-bk.de

Bitte Postanschrift für Antwort angeben!

Geschäftszeiten:
Montag - Freitag 07:30 - 13:00 Uhr
Montag - Donnerstag 13:45 - 16:00 Uhr

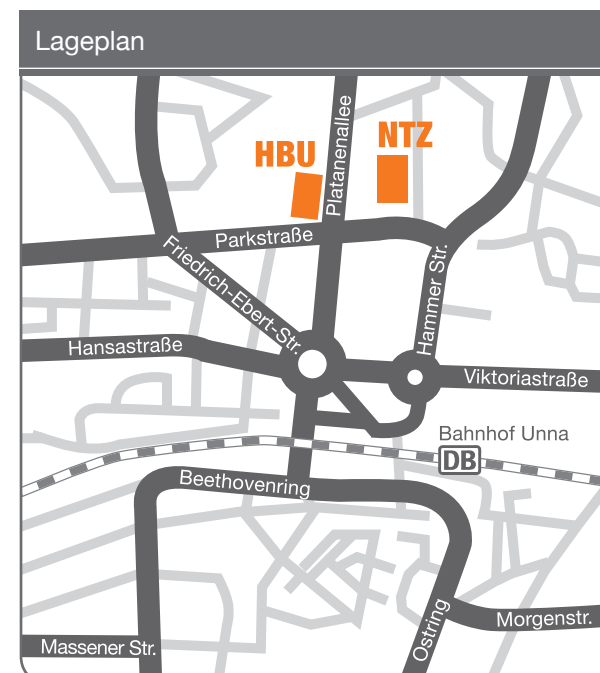
FSM



Hellweg Berufskolleg Unna

Fachschule für Technik

Fachrichtung Maschinenbautechnik
Staatlich geprüfte Technikerin
Staatlich geprüfter Techniker



Berufsbild | Ausbildungsziel

Die Fachschule baut auf der beruflichen Erstausbildung und den beruflichen Erfahrungen der Studierenden auf und dient der beruflichen Weiterbildung.

Die Absolventen dieses Bildungsganges verfügen über ein breites Spektrum beruflicher Qualifikationen, die es ihnen ermöglichen, mittlere Führungsaufgaben in Industrie-, Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben zu übernehmen.

Um auch Facharbeiterinnen und Facharbeitern, die in einem Zwei- und/oder Dreischichtbetrieb arbeiten, eine zielgerichtete Weiterbildung anbieten zu können, ist ein Pilotmodell erarbeitet worden. Hier werden schulische und betriebliche Organisationsformen miteinander verknüpft und somit die Erfordernisse eines Mehrschichtbetriebes aufgenommen.

Der Unterricht findet in einem 14-tägigen Wechsel statt:

Ungerade Kalenderwoche: vormittags 9.30 – 12.45 Uhr

Gerade Kalenderwoche: nachmittags 17.45 – 21.00 Uhr

In jeder Woche wird am Montag, Dienstag und Donnerstag unterrichtet. Am Mittwoch stehen die Lehrerinnen und Lehrer zu festen Zeiten als Ansprechpartner zur Verfügung. Die angehenden Techniker/innen erhalten damit die Möglichkeit, ihrer praktischen Berufstätigkeit nachzugehen und je nach Schichteinsatz im Wochenrhythmus morgens oder abends die Fachschule zu besuchen.

Die Fachschule wird zunächst einzügig eingerichtet.

Studentenafel

Die Fachschule für Technik, Fachrichtung Maschinenbautechnik, bietet eine anwendungsorientierte vertiefende Fachbildung und eine erweiterte Allgemeinbildung an. Durch Verbindung theoretisch-technischer Kenntnisse mit den Erfahrungen der beruflichen Praxis wird es den Schülerinnen und Schülern dieser Schulform ermöglicht, sich Wissen für die berufliche Zukunft anzueignen und neue berufliche Perspektiven zu erschließen.

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich	400 – 600
Deutsch/Kommunikation ^{1, 2}	80 – 160
Fremdsprache ^{1, 2}	80 – 160
Politik / Gesellschaftslehre ¹	80
Betriebs- und Personalwirtschaft	40 – 120

Fachrichtungsbezogener Lernbereich	1800 – 2000
Entwicklung und Konstruktion von Produkten und Betriebsmitteln ¹	360 – 640
Herstellen von Produkten und Betriebsmitteln ¹	520 – 800
Betriebliches Management ¹	360 – 560
Projektarbeit	160 – 320

Differenzierungsbereich	0 – 200
Mathematik ¹	80 – 120
Arbeitsstudien	80 – 120
Berufs- und Arbeitspädagogik	80 – 120
Sicherheitstechnik	40 – 80
Spezielle Kommunikationstechnik	40 – 80

Gesamtstunden mind. 2400

- ¹ Fächer zum Erwerb der Fachhochschulreife
- ² Deutsch/Kommunikation und Fremdsprache müssen bei Erwerb der Fachhochschulreife im Umfang von zusammen mind. 240 Unterrichtsstunden erteilt werden

Aufnahmevoraussetzungen | Abschluss

In die Fachschule kann aufgenommen werden, wer eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf, den Berufsschulabschluss und eine Berufstätigkeit im Ausbildungsberuf von mind. einem Jahr nachweist.

Des Weiteren kann aufgenommen werden, wer eine einschlägige Berufsausbildung von mind. fünf Jahren nachweist. Auf diese Tätigkeit kann der Besuch einer einschlägigen Berufsfachschule angerechnet werden.

Schülerinnen und Schüler, die sich in einem Berufsausbildungsverhältnis befinden und deren Unterricht in den beteiligten Bildungsgängen inhaltlich verknüpft wird, können ebenfalls den Bildungsgang besuchen. Die erforderliche Berufstätigkeit muss bei Zulassung zum Fachschulexamen nachgewiesen werden.

Die Ausbildung dauert bei Teilzeitunterricht 8 Semester (4 Jahre) und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab (Fachschulexamen).

Nach erfolgreich bestandener Prüfung wird den Absolventinnen und Absolventen die Berechtigung verliehen, die Berufsbezeichnung

Staatlich geprüfte Technikerin Maschinenbautechnik
Staatlich geprüfter Techniker Maschinenbautechnik

zu führen.

Bei erfolgreicher Teilnahme an einem erweiterten Unterrichtsangebot nach Vorgaben der KMK-Rahmenvereinbarung über den Erwerb der Fachhochschulreife und einer zusätzlichen Prüfung im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich ist die Erlangung der Fachhochschulreife möglich.